

Der Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Wer ist Mitglied und wer entscheidet?

Der Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen ist ein Zweckverband auf Grundlage des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit.

Im Zweckverband haben sich eine Stadt, eine Gemeinde sowie 4 Samtgemeinden und der Landkreis Uelzen zusammengeschlossen, um ihre kommunale Pflichtaufgabe „Wasserversorgung“ gemeinsam zu erfüllen.

Höchstes Organ des Zweckverbandes ist die Verbandsversammlung, der die von den Einwohnern der verbandsangehörigen Kommunen gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie weitere von den Kommunalparlamenten bestellten Verbandsräte angehören.

Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsitzenden und Verbandsgeschäftsführer und seine Stellvertreter, entscheidet über die Verbandssatzung und beschließt u. a. den Wirtschaftsplan sowie die Preise.

Das Versorgungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 1.300 km²

Der Zweckverband hat kein eigenes Personal. Alle anfallenden Arbeiten, d.h. das gesamte operative Geschäft, ob technisch oder kaufmännisch, werden von der Celle-Uelzen Netz GmbH durchgeführt.

Die Zuständigkeit im Versorgungsgebiet liegt für die technische Betreuung unserer Netze und Anlagen bei 4 in ihren jeweiligen Gebieten agierenden Teams:

- Anlagenbetrieb der Wasserwerke und technischen Anlagen
- Netzbetrieb mit Unterhaltungs- und Instandsetzungsaufgaben
- Netzbau und Erweiterungsmaßnahmen
- Netzleitstelle

Ein fünftes Team ist für übergreifende Querschnittsaufgaben (Betreuung der Automatisierungstechnik und des computergestützten Leitsystems) zuständig. Zusätzlich wird eine 24-Stunden-Bereitschaftstruppe bereitgestellt. Diese besteht aus 2 Mitarbeitern mit den notwendigen Qualifikationen und Erfahrungen. Die Netzleitstelle steht den Kunden im Störfall rund um die Uhr persönlich zur Verfügung.

Wir halten eine umfangreiche Infrastruktur vor, um die Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung sicherzustellen

Gewinnung und Bezug

Wir gewinnen nahezu 100 % unseres Trinkwassers aus eigenen Tiefbrunnen und bereiten es mit Hilfe von Belüftung und Filtration auf.

Verteilung

Wir beliefern auf rd. 1.300 km² ca. 72.000 Einwohner und Betriebe sowie öffentliche Einrichtungen über ein ca. 1.250 km langes Netz mit Trinkwasser.

Bei einem Anschlussgrad von deutlich über 99 % liefern wir etwa 5,0 Mio. m³ / Jahr mit einer Abgabe von im Mittel ca. 9.000 – 12.000 m³ / Tag
(Spitzenabgabe etwa 23.000 m³ / Tag).

Wir gewinnen Grundwasser überwiegend in unserer Region

Wir gewinnen das von uns genutzte Grundwasser aus 17 eigenen Tiefbrunnen. Zum Schutz des als Rohwasser für die Wasserversorgung dienenden Grundwassers sind behördlicherseits Wasserschutzgebiete festgesetzt und ausgewiesen worden.

Die bis zu 100 m tiefen Brunnenbohrungen liegen im Umfeld der Wasserwerke Bad Bevensen, Ebstorf, Niendorf I und Stadensen.

Auch bei der Grundwasserentnahme wirtschaften wir nachhaltig: Die jährliche Fördermenge liegt derzeit noch unter der Menge des neu gebildeten Grundwassers. So sichern wir, dass auch zukünftigen Generationen ausreichend Grundwasser zur Verfügung steht.

Die kartografische Darstellung der Trinkwasserschutzgebiete finden Sie auf der Website des Landkreises Uelzen an folgender Stelle: [„Wasserschutzgebiete im Landkreis Uelzen“](#).

Zusätzlich beziehen wir bereits aufbereitetes Trinkwasser aus den angrenzenden Versorgungsgebieten

Das Trinkwasserleitungsnetz im Landkreis Uelzen ist in ihren Randbereichen zum Teil mit Trinkwassernetzen weiterer Wasserversorger verbunden:

- Purena
- WBV Elbmarsch
- WBV Lüneburg
- WBV Dannenberg

Die Mengen, die hier gegeneinander ausgetauscht werden, variieren von Jahr zu Jahr. Im Schnitt der letzten drei Jahre wurden rd. 1 % des verbrauchten Trinkwassers im Landkreis Uelzen durch Fremdversorger bezogen und in das Trinkwassernetz eingespeist.

Dem gegenüber wird gleichzeitig Trinkwasser in gleicher Größenordnung an die benachbarten Verbände abgegeben.

Die bestehenden Anschlüsse an die Trinkwassernetze weiterer Versorger tragen darüber hinaus zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bei:

Im Falle unverhoffter Probleme, kann der Bezug erhöht werden, um alle Kunden weiter durchgängig stabil zu versorgen.

Umgekehrt kann die Eigengewinnung für eine begrenzte Zeit gesteigert werden, um so etwaige Einschränkungen der benachbarten Trinkwasserversorger zu kompensieren.

Wir bereiten das Grundwasser durch Belüftung und Filtration auf

Das im Raum Bad Bevensen, Ebstorf, Niendorf I und Stadensen gewonnene Grundwasser stammt aus quartärzeitlichen Lockersedimenten: mittel- und grobsandige Schmelzwasserablagerungen.

Aufgrund seiner geologischen Herkunft enthält es gelöstes Eisen und Mangan. Dies sind keine durch Umweltverschmutzung eingetragenen Schadstoffe, sondern natürliche Bestandteile der Erdkruste.

Allerdings muss das Rohwasser aufbereitet werden, um es für Rohrleitungstransport und Kundengebrauch tauglich zu machen. Dazu erfolgt zunächst eine Belüftung, und anschließend können die durch Oxidation gebildeten Eisen- und Manganflocken durch Filtration aus dem Wasser entfernt werden.

Das von uns abgegebene Trinkwasser erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen. Es kann jederzeit unbedenklich zum Trinken, für die Zubereitung von Speisen einschließlich Säuglingsnahrung, zum Waschen sowie zum Wohlfühlen genutzt werden.

Durch kontinuierliche Instandhaltung und Netzerneuerung ist es uns gelingen, die Wasserverluste auf ein Minimum zu reduzieren

Die Wasserverlustrate nach DVGW-Arbeitsblatt W 392 beträgt derzeit rd. $0,031 \text{ m}^3 / (\text{km} \times \text{h})$.

Das entspricht einem Wasserverlust von 8,3 % und ist gemäß den technischen Regelwerken als gering einzustufen.

Um die geringen Verluste auch für die Zukunft sicherzustellen, investiert der Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen jährlich in seine Netze und technische Anlagen.

In den letzten 10 Jahren wurden im Trinkwassernetz rd. 48.000 m Rohrleitung erneuert.

In diesem Zeitraum wurden dafür mehr als 18 Mio. € investiert.

Risikomanagement zur Risikominimierung steht bei uns an erster Stelle

Als Wasserversorger verfügen wir über eine Organisation, die einen sicheren, zuverlässigen, umweltgerechten und wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet. Dies spiegelt sich in der erfolgreichen Einführung des vom DVGW geprüften Technischen Sicherheitsmanagements bei der Celle-Uelzen Netz GmbH wider.

Die Implementierung des Risikomanagements umfasst alle Prozessschritte in der Wasserversorgung. Das bedeutet: Ressourcenschutz, Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung, -transport und -verteilung.

Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur, schützen wir die Anlagen und Netze vor potenziellen Risiken. Unser Handeln basiert dabei auf den Vorgaben der zuständigen staatlichen Behörden und den fachlichen Empfehlungen des DVGW.

Unsere aktuellen Preise finden Sie online auf unserer Webseite

Der Preis unseres Trinkwassers setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- zählergrößenabhängiger Grundpreis
- Mengenpreis

Sie finden die aktuellen Preise (inkl. mobile Wasserversorgung über Zählerstandrohre sowie Hausanschlusskosten) auf unserer Webseite an folgender Stelle:

[Gebühren & Leistungen](#)

Trinkwasserkosten pro Haushalt

Wassergebrauch pro Person und Jahr

Bundesdurchschnitt 2018 gemäß BDEW-Statistik: ca. 46 m³ je Person (46.000 Liter)

Durchschnitt im Versorgungsgebiet des Wasserversorgungszweckverbandes Landkreis Uelzen (WVU): ca. 53 m³ (53.000 Liter)

Wassergebrauch pro Haushalt und Jahr im Bundesdurchschnitt

1 - 2 Personenhaushalt: ca. 46 - 92 m³ (46.000 - 92.000 Liter)

3 - 5 Personenhaushalt: ca. 138 - 230 m³ (138.000 - 230.000 Liter)

Wasserkosten pro Haushalt und Jahr mit bundesdurchschnittlichem Wassergebrauch und Mengenpreisen WVU

Mengenpreis WVU Landkreis Uelzen: 1,44 € / m³ (0,00144 € / l bzw. 0,144 Ct / l)

1 - 2 Personenhaushalt¹: ca. 66 - 132 € / a

3 - 5 Personenhaushalt¹: ca. 199 - 331 € / a

¹ Hinzu kommen die gebrauchsunabhängigen Kosten der Trinkwasserversorgung

Aktuelle trinkwasserbezogene Verbraucherempfehlungen finden Sie auf weiterführenden Webseiten

Aktuelle trinkwasserbezogene Verbraucherempfehlungen finden Sie unter anderem auf folgenden Webseiten:

- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW)
- Umweltbundesamt (UBA)

Darüber hinaus werden Fragen zu:

- Frostschutzmaßnahmen zur Verhinderung von Schäden an Zähleranlagen und Hausinstallationen
- Ordnungsgemäßer Ausbildung von Hauseinführungen und
- Anforderungen an Wasserzählerschächte

in der DIN 18012 beantwortet, die Sie ebenfalls im Internet einsehen können.

Die Verbraucher sind mit unserer Arbeit als Wasserversorger zufrieden, was sich in einer geringen Zahl an Beschwerden und Klagen zeigt

Trotz aller Sorgfalt: Wo gearbeitet wird, können Fehler nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, auf Kundenbeschwerden, sowohl auf Telefonanrufe bzw. auf persönliche Vorsprachen als auch auf Schriftverkehr unverzüglich zu reagieren.

Das ist uns, und sicher auch unseren Kunden, wichtiger als statistische Erfassungen zu Anzahl und Häufigkeit von Beschwerden.

Nicht immer sind Beschwerden bzw. Forderungen aus unserer Sicht begründet. Im Streitfall muss ein Gericht entscheiden.

Hierzu kommt es jedoch sehr selten und nur in Einzelfällen.

Trinkwasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel und steht unseren Kunden jederzeit in hervorragender Qualität zur Verfügung

Die anlagenbezogenen Vollanalysen des von uns bereitgestellten Trinkwassers – auch hinsichtlich der von den Installateuren für die Auswahl der geeigneten Materialien für die Trinkwasserhausinstallation benötigten wichtigen korrosionschemischen Parametern – können an folgender Stelle eingesehen und im Bedarfsfall ausgedruckt werden:

[Trinkwasseranalysen](#)

Auch Calcium, Magnesium und Kalium sind als Bestandteile der Gesteine im Untergrund natürliche Inhaltsstoffe des Trinkwassers

	Calcium in mg / Liter	Kalium in mg / Liter	Magnesium in mg / Liter
WW Bad Bevensen	63 - 75	0,70 – 1,30	7,70 – 8,70
WW Ebstorf	34 -44	0,80 – 0,90	2,20 - 2,50
WW Niendorf I	62- 70	0,60 - 1,20	3,80 - 4,80
WW Stadensen	24 – 30	0,40 – 0,60	2,00 - 4,90
Hochbehälter Wieren	24	0,50	1,60
Hochbehälter „Blauer Berg“	24	0,20	1,70

Die Wasserhärte wird durch Calcium bestimmt, welches natürlicher Bestandteil des Trinkwassers ist

Die Menge der im Wasser gelösten Calcium-Ionen bestimmt den Härtebereich des Wassers.

Calcium ist neben weiteren Mineralien natürlicher Bestandteil der Erdkruste und somit auch des Trinkwassers.

- Härtebereich 1 (weich): weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ca. 60 mg / l)
- Härtebereich 2 (mittel): 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ca. 60 bis 100 mg / l)
- Härtebereich 3 (hart): mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (über ca. 100 mg / l)

Die Härte unseres Trinkwassers unterscheidet sich in den verschiedenen versorgten Ortslagen.

Eine ortslagenbezogene Übersicht finden Sie an folgender Stelle:

[Wasserhärte](#)

Die grundstücksspezifische Angabe finden Sie auch auf Ihrer Wasserrechnung. Dort ist zusätzlich angegeben, aus welchen unserer Gewinnungsanlagen das betreffende Grundstück versorgt wird.